

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 71

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.</p>	<p>Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p>	<p>Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Zuger Kantonalbank in Zug.

Amttlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst der Zins-Coupon pro 31. Januar 1897 für Fr. 40 zur Obligation Nr. 812 vom 31. Januar 1886 von Fr. 1000 der Ortsbürgergemeinde Zofingen.

Auf Verlangen von Wegelin & C^o in St. Gallen wird ein allfälliger Inhaber dieses Coupons andurch aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren dem Bezirksgerichte Zofingen vorzulegen und seine Rechte darauf geltend zu machen, widrigenfalls der Coupon als ungültig und kraftlos erklärt würde.

Zofingen, den 10. März 1897.
(W. 23^{er})

Das Bezirksgericht.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1897. 10. März. Die Firma **Hch. Forster** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Februar 1883, pag. 169) ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen.

Die Erben desselben, nämlich Emma Susanna Forster, geb. Rubli, und deren Kinder, Karl, Bertha und Emma Forster, von und in Schaffhausen, letztere drei mit Zustimmung ihres Vormundes und der Waisenbehörden, haben unter der Firma **Heinrich Forster's Erben** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 27. Februar 1897 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hch. Forster» übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Gesellschafterin Emma Susanna Forster, geb. Rubli, allein befugt. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Geschäftsort: In der Oberstadt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1897. 6. März. Inhaber der Firma **A. Kaltenbrunner M^d Tailleur** in Davos-Platz, welche am 18. Dezember 1882 entstanden ist, ist August Kaltenbrunner, von Atzbach (Ober-Oesterreich), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Marchand-Tailleur. Geschäftsort: Chalet Kaltenbrunner b. Kurhaus Promenade.

6. März. Die Firma **J. G. Candreja** in Truns (S. H. A. B. 1895, pag. 924) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Johann Anton Candreja, Johann Baptist Candreja, Johann Georg Candreja und Jacob Laurenz Candreja, alle in Truns, haben unter der Firma **J. G. Candreja Söhne** in Truns eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. G. Candreja» übernommen hat. Zur Vertretung der Firma ist nur Johann Anton Candreja berechtigt. Natur des Geschäftes: Manufakturwarenhandlung. Geschäftsort: An der Hauptstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1897. 9. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Gewerkskasse Baden** in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 886; 1887, pag. 420, und 1896, pag. 309) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Wilhelm Renold, Major, von und in Dätwil; Vizepräsident ist Hans Wild, Gemeindevorstand, von und in Turgi; Mitglieder sind Samuel Kunz, alt Gerichtskassier, von Brittnau, in Zürich; Johann Hager, Buchhalter, von Nänikon, in Baden, und Robert Binkert, Stadtschreiber, von Leibstadt, in Baden.

9. März. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Handel & Gewerbe von Baden und Umgebung** gründet sich, mit dem Sitze in Unter-Siggental, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, durch den Bau von zweckmässigen Arbeitshäusern und durch Handelsgeschäfte gegenseitig ein eigenes Heim zu erwerben und das Geld auf vorteilhafteste Weise anzulegen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. Januar 1897 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet worden. Das Gesellschaftskapital wird auf Fr. 20,000 (Franken zwanzigtausend) festgesetzt, eingeteilt in 400 Stammaktien zu Fr. 50, lautend auf den Namen; es kann durch Ausgabe von Prioritätsaktien auf Fr. 100,000 und höher erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch die «Volkszeitung» in Baden, sowie noch durch schriftliche Mitteilungen an die Aktionäre. Nach aussen vertritt der Präsident und der Aktuar oder der Vizepräsident und der Kassier die Gesellschaft, sie führen je kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Christian Widmer, von und in Ober-Siggental; Aktuar ist Friedrich Peter, von Gontenschwil, in Windsch; Vizepräsident ist Christian Rügsegger, von Wachseldorn (Bern), in Rieden; Kassier ist Bernhard Heimgartner, von Fislisbach, in Baden.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 9088. — 8. März 1897, 9 Uhr a.

Max Weil, Nachfolger von Nägele & C^o, Fabrikant, Kreuzlingen (Schweiz).



Waschmehl.

N^o 9089. — 8 mars 1897, 9 h. a.

Charles Humbert fils, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

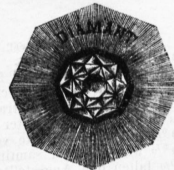


Montres, boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

(Extension d'emploi de la marque n^o 2303, enregistrée pour «montres, boîtes de montres, pendules et cadrans lumineux» et modifiée en conformité de la loi du 29 juin 1894.)

N^o 9090. — 8 mars 1897, 9 h. a.

Charles Humbert fils, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres, boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

(Extension d'emploi de la marque n^o 2304, enregistrée pour «montres, boîtes de montres, pendules et cadrans lumineux».)

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zuger Kantonalbank in Zug

vom Jahre 1896.

Soll**Haben**

LaistenpostenNutzposten

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

I. Verwaltungskosten.								
	2,487	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.					
	18,454	90	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Einnahmer.					
	2,000	—	Lokalmiete.					
	1,124	28	Heizung, Belichtung und Reinigung.					
	2,818	10	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.)					
	2,866	72	Porti, Telephon, Depeschen und Konkordatsspesen etc.					
31,881	2,000	—	Mobililar: Abschreibung.					
	80	—	Diverse.					
II. Steuern.								
	1,000	—	Bundes-Banknotensteuer.					
	3,000	—	Kantonale Banknotensteuer.					
7,130	1,330	15	Kantonssteuer und Handelspatent.					
	1,800	—	Gemeindesteuern.					
III. Passivzinsen.								
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>								
	7,749	58	An Depositen-Einlagen.					
	546	01	An Emissionsbanken und Korrespondenten.					
	22,648	85	An Conto-Corrent-Kreditoren.					
	258,921	78	An Sparkassa-Einlagen.					
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>								
			An Eigenwechsel und acceptierte Tratten:					
	40,034	—	Vergüteter Disconto.					
	5,961	45	Rückdisconto vom Vorjahre.					
	45,995	45						
39,895	6,100	35	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896.					
<i>An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):</i>								
	88,888	10	Bezahlte Zins-Coupons.					
	25,438	25	Fällige und nicht erhobene Zins-Coupons.					
	30,377	99	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.					
	144,204	34						
456,366	17,599	55	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.					
IV. Verluste und Abschreibungen.								
	1,842	—	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.					
5,612	4,270	—	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.					
VI. Reingewinn.								
	2,817	25	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895.					
80,901	78,083	94	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.					
I. Ertrag des Wechsel-Conto.								
Disconto-Schweizer-Wechsel:								
			Vereinnahmte Zinsen	10,524	02			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4½%	1,693	06			
				12,217	08			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4½%	1,536	20	10,680	88	
Wechsel auf das Ausland:								
			Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne	3,874	95			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2-5%	131	70			
				4,006	65			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 2-5%	664	15	3,342	50	
Wechsel mit Faustpfand:								
			Vereinnahmte Zinsen	27,106	90			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4½%	4,242	05			
				31,348	95			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4½%	3,970	30	27,378	65	41,402 03
II. Aktivzinsen und Provisionen.								
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>								
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	6,615	67			
			Von Conto-Corrent-Debitoren	61,303	65			
			Von Conto-Corrent-Kreditoren	6,004	50			
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>								
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:								
			Vereinnahmte Zinsen	177,957	09			
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	65,461	08			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	59,600	28			
				386,018	45			
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	126,503	—	209,215	45	
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:								
			Vereinnahmte Zinsen	215,670	29			
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	137,024	35			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	41,941	20			
				394,635	84			
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	177,823	17	216,812	67	
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):								
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	35,555	70			
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	969	80			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	8,553	60			
				45,079	10			
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	3,842	45	36,836	65	536,788 62
IV. Gebühren und Entschädigungen.								
			Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen					48 50
V. Diverse Nutzposten.								
			Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne etc.	527	05			
			Gewinn an Beteiligungen	207	—			784 05
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.								
			Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit					50 —
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895								
								2,817 25
581,840	46					581,840	46	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zuger Kantonalbank vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 33*) und 34 des Bankgesetzes.

Vom Reingewinn des Jahres 1896 inkl. Saldo des Vorjahres, betragend	Fr. 80,901. 19
erhält das Aktienkapital eine Minimal-Dividende von 4%	„ 32,000. —
	Der Rest von Fr. 48,901. 19
entfällt zu	
25% dem Reservefonds (Fr. 12,000. — plus 1% Super-Dividende Fr. 8,000. — nach Antrag des Bankrates)	Fr. 20,000. —
20% dem Staate Zug	„ 9,600. —
50% Super-Dividende (2%) an sämtliche Aktien (Fr. 24,000. — minus Fr. 8,000. — in den Reservefonds)	„ 16,000. —
5% den Angestellten als Tantième	„ 2,400. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1897	„ 901. 19 „ 48,901. 19

*) § 33: Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres aus den Geschäften der Bank erzielten Reingewinn werden zuerst an die Aktionäre 4% ordentliche Dividende verabfolgt.
Der allfällige Ueberschuss wird folgendermassen verwendet:
1) 25% werden in den Reservefonds gelegt, bis derselbe 25% des Aktienkapitals beträgt und so lange er auf dieser Höhe bleibt, wird der betreffende Betrag, der sonst in den Reservefonds fallen müsste, zur Hälfte dem Kanton verabfolgt und die andere Hälfte als Super-Dividende unter sämtliche Aktionäre verteilt.
2) 20% fallen dem Staate vorab zu.
3) 50% werden unter sämtliche Aktien als Super-Dividende verteilt.
4) 5% fallen den Angestellten als Tantième zu.
Der im Sinne von Ziff. 1 gebildete Reservefonds wird nicht verzinset.
§ 34: Die Ausbezahlung des Reingewinnes, welcher auf Antrag des Bankrates und Beschluss der Generalversammlung gemäss § 33 zur Verteilung kommen soll, hat jeweilen am 1. Juni zu erfolgen.
Dividenden, welche innerhalb fünf Jahren vom Verfalltage an nicht erhoben worden sind, fallen der Gesellschaft zu und sollen dem Reservefonds einverleibt werden.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

An die Tit. Aktionäre der Aktiengesellschaft Mechanische Ziegel- und Backsteinfabriken Nebikon-Getttau vormals Egger & Co.

Wir beehren uns, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass die Generalversammlung vom 13. Februar abhin den Verwaltungsrat ermächtigt hat, das Aktienkapital durch Ausgabe von neuen Aktien bis auf den Betrag von Fr. 400,000 zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung Gebrauch machend, hat der Verwaltungsrat beschlossen, 120 neue Aktien zu nominell Fr. 500 auszugeben und dieselben den bisherigen Aktionären zur Verfügung zu halten unter folgenden

Bedingungen:

- Die bisherigen Eigentümer von Aktien können ihr Vorzugsrecht auf die neu auszugebenden Aktien in der Weise geltend machen, dass der Besitz von fünf alten Aktien zum Bezuge einer neuen Aktie berechtigt. Ueber dieses Verhältnis hinaus können die alten Aktionäre zwar weitere Aktien zeichnen, es werden diese Zeichnungen jedoch nur insoweit berücksichtigt, als durch Nichtausübung des Bezugsrechtes Aktien disponibel bleiben und unter Vorbehalt des § 5. letzter Satz der Statuten und des vom Verwaltungsrate festzustellenden Zuteilungsmodus.
- Wer weniger als fünf Aktien oder eine nicht ohne Bruch durch fünf teilbare Anzahl Aktien besitzt, kann sich entweder ohne Vermittlung des Verwaltungsrates mit andern Aktionären über gemeinsame Ausübung des Bezugsrechtes verständigen oder in Abgang einer solchen Verständigung sich an den Verwaltungsrat mit der Erklärung wenden, ob er auf das Bezugsrecht verzichtet oder Bezugsrechte anderer Aktionäre erwerben wolle. Wer auf das Bezugsrecht verzichtet, erhält für jede alte Aktie eine Entschädigung von Fr. 6; umgekehrt haben Aktionäre, welche Bezugsrechte hinzu erwerben wollen, für den einer alten Aktie zustehenden Bezugsrechtsanteil Fr. 6 zu bezahlen.
- Der Emissionskurs ist Fr. 500.
- Die Erklärung, von dem Bezugsrechte Gebrauch machen zu wollen, muss bis zum 31. März 1897 dem Bureau der Gesellschaft in Nebikon zugestellt werden.
- Die Einzahlungen haben mit je Fr. 250 pro Aktie auf den 1. Mai und 1. September 1897 bei der Luzerner Kantonalbank und deren Filialen oder bei der Gesellschaftskasse in Nebikon zu erfolgen. Von verspäteten Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6% berechnet.
- Die neuen Aktien nehmen für das Jahr 1897 pro rata der Einzahlungen wie die alten am Ertragnis der Gesellschaft teil.
- Für die erste Einzahlung werden von den Einzahlungsstellen blosse Quittungen ausgestellt, die Aushandlung der Aktientitel erfolgt bei der zweiten Einzahlung.

Nebikon, den 6. März 1897.

Aktiengesellschaft
Mechan. Ziegel- und Backsteinfabriken Nebikon-Getttau
vormals Egger & Co.

(244) **Der Ausschuss des Verwaltungsrates.**

Assurance mutuelle de pensions viagères de Genève en liquidation.

Les ayants-droit de l'assurance mutuelle de pensions viagères de Genève en liquidation, sont convoqués en assemblée générale pour le **jeudi, 25 mars courant**, à 8 heures du soir, à la **Chambre de Commerce** (bâtiment du Crédit Lyonnais), avec l'ordre du jour suivant:

- Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- Rapport du comité sur l'état actuel de la liquidation.
- Election de deux membres suppléants au comité de liquidation.
- Election de deux vérificateurs des comptes.

Genève, le 9 mars 1897.

Le Président: **C. Dubois.**

P. S. Les cartes d'entrée pour cette assemblée seront délivrées dès le 15 courant au siège social, 5, Rue Petitot, au deuxième étage. Cette carte est **obligatoire** pour assister à l'assemblée.

Aargauische Bank in Aarau.

Einladung

zur ordentlichen Versammlung der Aktionäre
auf

Mittwoch, den 31. März 1897, nachmittags 2^{1/2} Uhr,
im Bankgebäude.

Traktanden:

- Ratifikation eines Nachtragsvertrages zum Superdividendenvertrag mit dem h. Staat Aargau.
- Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1896.
- Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- Abnahme der Rechnung und Eiteilung der Decharge an die Verwaltungsbehörde.
- Wahl von drei Revisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1897.
- Unvorhergesehenes.

Aarau, den 10. März 1897.

(245^a)

Der Bankpräsident: **E. Isler.**

Vorsichtskasse in Biel.

Unser Aktiencoupon Nr. 4 wird vom 10. März 1897 an mit

Fr. 14 = 7^{0/0}

eingelöst.

(287^a)

Der Direktor: **Waiblinger.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Steigerungsanzeige.

Montag, den 15. März 1897, nachmittags 3 Uhr, bringt der Eigentümer aus Altersrücksichten, unter gemeinderätlicher Leitung im **Hotel Rheinfall** in Neuhausen aus freier Hand, zuerst abteilungsweise und hernach in Gesamtheit, auf **einmalige öffentliche Gant**, seine 20 Minuten vom **Bahnhof Schaffhausen** und 10 Minuten von den beiden Bahnhöfen Neuhausen gelegene

— Villa Rosenberg — in Neuhausen am Rheinfall (Schweiz),

umfassend: *a.* Zwei solid gebaute, grosse Herrschaftshäuser mit Waschküche, Glätte-, Bad- und Gewächshaus; *b.* geräumige Oekonomiegebäude mit Pächterwohnung; *c.* Grosser schöner Park aus Laub- u. Nadelholzbäumen und grosser Allee; *d.* ca. 8 Jucharten (228 Aren) Gemüse-, Blumen- und Baumgarten, Reben-, Wiesen- und Ackerland. Alles arrondiert. Sehr geeignete Bauplätze. Durch ihre prächtvolle Lage (Aussicht auf die Schweizer Alpen, Nähe des Rheinfalls) eignet sich die Besetzung sowohl als Herrschaftssitz, als ganz besonders zu einer Kuranstalt, Fremdenpension etc. Reichliches gutes Quellwasser. (Ma 2226 Z)

Die Steigerungsbedingungen liegen auf beim Eigentümer, Herrn **J. Göldi-Saxer** und beim Unterzeichneten, die auch sonstige Aufschlüsse gerne erteilen.

Der Beauftragte:

Jacob Oechslin, Agent,
Schaffhausen.

(75^a)

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Einladung

zur

Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Kreditanstalt werden zu der 40. ordentlichen Generalversammlung, welche

Dienstag, den 23. März 1897, vormittags 10 Uhr,

im **Übungssaal der Tonhalle** (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1896.
- Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1896.
- Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahre 1896 erzielten Reingewinnes.
- Erneuerungs- bzw. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 13. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Anstalt aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Samstag, den 13. März, bis Samstag, den 20. März, im Wertschriftenbureau der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden. **Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.**

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1896, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden.

Zürich, den 24. Februar 1897.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Abegg-Arter.

Der Direktor:

Spühler.

(176^a)

Billig abzugeben:
Dampfmaschinen,
Speisepumpen,
Reservoirs,
Transmissionen,
Ventilatoren
und diverse andere Maschinen.

(240^a)

Auskunft erteilt

Emil Heller, Zuckerfabrik „Helvetia“,
Monthey (Schweiz).